

Pat.-Einverständniserklärung

Ich bin von Dr. Schaumburg darüber aufgeklärt worden, dass bei der Krampfaderbehandlung mit bis zu 27%-iger Kochsalzlösung (off-label-use / Verwendung ohne öffentlich genehmigte Zulassung) folgende Nebenwirkungen nicht sicher ausgeschlossen werden können:

- Nekrosebildung mit anschließender Wund- und Narbenbildung an der Injektionsstelle.
- Tiefe Bein- oder Beckenvenenthrombose.
- Oedem- oder Schwellneigung des Fußes/Beines.
- Hautverfärbungen und Besenreiserbildungen im Bereich der behandelten Krampfader.
- Reizzustand und Schmerzen in der behandelten Krampfader, die länger als die üblichen 2 Wochen anhalten können.
- Entzündung der behandelten Krampfader.
- Teilverschluss, Rekanalisierung und mögliche Neubildung.
- Mehrfach-/ Nachbehandlung ggfs. mittels erneuter Kochsalzinjektion.
- Eventuelle Fotodokumentation des Lokalbefundes.
- Es handelt sich mit der verwendeten Kochsalzlösung um ein Medikament zur Krampfaderentfernung ohne Zulassung (off-label).

Datum

Pat.-Unterschrift